

Pressemitteilung

Rostock, 18. März 2008

Im Osten viel Neues: Start des Pilotprojektes „Geo-Informationssysteme in Schulen“

Zum Jahresanfang 2008 startete an fünf Schulen im Osten von M-V das Pilotprojekt „Geo-Informationssysteme in Schulen“ (GIS). Den Schülern wird in praktischer Zusammenarbeit mit Unternehmen die digitale Welt der Geoinformationen nahe gebracht. Die Schüler erweitern dadurch nicht nur ihr Wissen und ihre Medienkompetenz, sondern lernen auch unterschiedliche Fachgebiete wie Vermessungswesen (Geodäsie), Kartographie und Geoinformatik für die Anwendungsbereiche Tourismus, Soziologie sowie Geschichte kennen. In Westmecklenburg nahmen bereits sechs Schulen im Jahr 2006/2007 erfolgreich an diesem Projekt teil.

Seit frühen Zeiten versuchen die Menschen ihre Umgebung mittels Karten zu beschreiben und für die eigene Orientierung zu nutzen. Spielten in der Vergangenheit Steinzeichnungen, Papyrusrollen und schließlich Papierkarten eine grundlegende Rolle, so sind es heute digitale Karten und Informationen, welche die notwendigen räumlichen Informationen per Computer, PDA oder auch via Handy zur Verfügung stellen. Ob Routenplaner, Navigationssystem im Auto, Wetterkarte im Internet, satellitengestütztes Mautsystem oder touristischer Reiseführer fürs Handy: Geodaten liefern eindeutige Antworten. Mit Geo-Informationssystemen (GIS) können die benötigten digitalen Daten erfasst, bearbeitet, analysiert und zur Verfügung gestellt werden.

Der gesellschaftliche Stellenwert von Geoinformationen wächst ständig und ist daher kaum noch aus unserem Alltags- und Berufsleben wegzudenken. „Damit der Umgang mit Geoinformationen frühzeitig erlernt wird, haben wir das Schulprojekt ins Leben gerufen. Die Schüler bearbeiten anspruchsvolle und konkrete Themen wie zum Beispiel die Aufstellung

eines Flächenübersichtsplans des Schulgeländes, sie erforschen die Spuren unserer Vorfahren anhand historischer Karten und neuester Satellitenaufnahmen oder erstellen ein Freizeitinformationssystem für Kinder- und Jugendliche im Stadtgebiet Greifswald.

Geographieunterricht zum Anfassen sozusagen“, sagt Projektkoordinator Prof. Dr. Karl-Heinz Kutschke. Die am Projekt teilnehmenden Schulen mit ihren Realisierungspartnern für das Schuljahr 2008/2009 sind:

- IGS "Walter Karbe" Neustrelitz in Kooperation mit GeoSense Ingenieurbüro für Datenverarbeitung und Geoinformation, Neubrandenburg
- Oskar-Picht-Gymnasium Pasewalk in Kooperation mit dem Vermessungsbüro Gentz in Pasewalk
- Albert-Einstein-Gymnasium Neubrandenburg in Kooperation mit der Hochschule Neubrandenburg; Fachbereich Landschaftsarchitektur, Geoinformatik, Geodäsie und Bauingenieurwesen
- Alexander-von-Humboldt-Gymnasium Greifswald in Kooperation mit dem Institut für Geographie und Geologie der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald und dem Hauptamt der Hansestadt Greifswald
- Goethe-Gymnasium Demmin in Kooperation mit dem Förderverein Kreisheimatmuseum Demmin e. V. und dem Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V. Neustrelitz.

Träger des Pilotprojekts ist der eingetragene gemeinnützige Verein der GeoInformationswirtschaft Mecklenburg-Vorpommerns (GeoMV e.V.). Damit wird abgesichert, dass durch die Bearbeitung des Pilotprojekts an den Schulen Ergebnisse erzielt werden, die einen praktischen Nutzen für die Partner und die beteiligten Schulen haben. Die Schüler erhalten nach Abschluss des Vorhabens ein Zertifikat und nehmen am Wettbewerb für das beste Projektergebnis teil. Weitere Informationen erhalten Sie auf der Internetseite www.geomv.de unter dem Stichpunkt Projekte.

Kontakt:
Guntram Flach
Zentrum für Graphische Datenverarbeitung e.V., Rostock (Vorstand GeoMV)
Joachim-Jungius-Straße 11
18059 Rostock
Telefon: 0381 4024 156
E-Mail: guntram.flach@rostock.zgdv.de

Gefördert durch:

deutsche kinder- und jugendstiftung

Europäische
Union 
Europäischer Sozialfonds

Mecklenburg 
Vorpommern

Heinz Nixdorf Stiftung

SCHULEplus